



Auszeichnungen mit der Silbernen Ehrennadel

des Kreisfeuerwehrverbandes Breisgau-Hochschwarzwald, anlässlich der Hauptversammlung am 23. Januar 2015.

Ehrung für Herrn Ortsvorsteher a.D. Hans-Rainer Kikisch

Hans-Rainer Kikisch erhält diese Auszeichnung heute für seine zahlreichen Verdienste in der Abteilung Neuershausen, sowie der Gesamtwehr von March.

Uns Feuerwehrangehörigen liegt es sehr am Herzen an dieser Stelle das Wort zu ergreifen und Hans-Rainer Kikisch für die vielfältigen Verdienste in all den Jahren um die Gemeindefeuerwehr, aber besonders um die Abteilungsfeuerwehr Neuershausen, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Hans-Rainer Kikisch war in den letzten Jahrzehnten für uns Feuerwehrleute nicht nur Ortsvorsteher, Gemeinderat und Vereinsmensch, sondern Förderer, Ratgeber, manchmal vielleicht auch Blitzableiter, aber vor allem war Hans-Rainer Kikisch für uns ein jahrzehntelanger Wegbegleiter und Gönner. Die Feuerwehr ist zwar für ihre Schnelligkeit bekannt, aber auch Hans-Rainer Kikisch war oft so etwas wie ein Schnell-Eingreiftrupp, der uns dort aushalf, wo eben Hilfe dringend gebraucht wurde und er stand uns uneingeschränkt solidarisch zur Seite.

Besonders auf politischer Ebene war Hans-Rainer Kikisch eine feste Größe, von dessen Einfluss die Feuerwehr oft profitieren durfte. Hans-Rainer Kikisch war von 1989 – 2009 Gemeinderat in March; von 1978 – 1980 war er Ortschaftsrat in Buchheim; von 1989 – 1997 und von 1999 – 2014 Ortschaftsrat in March-Neuershausen; sowie schließlich Ortsvorsteher in March-Neuershausen von 2004 – 2014. In seiner Funktion als Gemeinderat, aber insbesondere als Ortsvorsteher, hat er sich stets überdurchschnittlich für die Feuerwehr eingesetzt und sich über Jahrzehnte hinweg, besondere Verdienste um den Auf- und Ausbau der örtlichen Feuerwehr sowie über das örtliche Feuerlöschwesen erworben.

Für all seine zahlreichen Verdienste und seinen vielfältigen Einsatz gebührt ihm großer Dank. Und dies soll heute hier zum Ausdruck gebracht werden.

Ernennung zum Ehrenmitglied

und Verleihung des Titels "Ehrenfeuerwehrmann" anlässlich der Hauptversammlung am 23. Januar 2015.

Ehrung für Oberbrandmeister Josef Hügele

Getreu dem Motto: Das Beste kommt zum Schluss, ist es mir eine ganz besondere Ehre, nun eine ganz außergewöhnlich seltene Ehrung aufrufen zu dürfen und möchte dazu die 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Barbara Laube-Steinhauser zu mir nach vorne bitten.

(Einführende Worte der Stv. Bürgermeisterin)

Heute gilt es eine außergewöhnliche Persönlichkeit zu ehren. Eine Person, dessen Verdienste sehr weit zurück reichen; und zwar soweit, dass sich nur wenige hier in diesem Raum noch daran erinnern können. Die Leistungen und Verdienste sind so umfangreich, dass es einer Herkules-Aufgabe gleichkommt, alle in dieser Laudatio zu erwähnen.

In jedem Fall ist die zu ehrende Person bereits 1967, im zarten Alter von 16 Jahren in die Feuerwehr eingetreten; er hat sich schnell das Vertrauen der Kameraden erarbeitet und wurde wenige Jahre später an der Landesfeuerweherschule zum Gruppenführer ausgebildet. Im Alter von 22 Jahren übernahm er dann die Leitung der damaligen Jung-Feuerwehr -- eine offizielle Jugendfeuerwehr gab es damals noch nicht. In seiner frühen Feuerwehr-Laufbahn, aber ganz besonders in seinem beruflichen Leben widerfuhr dem zu Ehrenden schon bald ein kometenhafter Aufstieg. Die Rede ist natürlich von keinem geringeren als unserem ehemaligen Rechnungsamtsleiter, Ortsvorsteher, Schriftführer, Kreisausbilder, stv. Gesamtkommandanten, Amtsverweser und langjährigen Bürgermeister, unserem geschätzten Kameraden, Josef Hügele.

Lieber Josef, Du hast die Feuerwehr March, sowie die Feuerwehr in Hugstetten mitgeprägt wie kaum ein anderer Mensch es je geschafft hat. Dein omnipräsenter Einfluss hat das Bild der Feuerwehr in der Vergangenheit und auch noch weit in die Zukunft hinein, bahnbrechend gestaltet. Du hast sprichwörtlich in absolut allem, was man heute noch sehen und erfassen kann, Deine Finger im Spiel gehabt. Seien es die Fahrzeugbeschaffungen des gesamten Fuhrparks, spätestens ab 1978 -- selbstverständlich einschließlich dem im Jahre 1971 beschafften Hugstetter Löschfahrzeug LF-8 schwer -- sei es die Beteiligung an der Erstellung der Festschriften der Jahre 1976 und 1999, seien es die Sanierungen der ehemaligen Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen, nicht zu vergessen der heutige Neubau des Feuerwehrgerätehauses, wo sein Einfluss ganz besonders deutlich zu spüren war. Im Ausbildungswesen der 1970-er und frühen 1980-er Jahre hinterließ er als Kreisausbilder Truppmann und Truppführer, gemeinsam mit Walter Müller und Hans-Peter Scheppele, deutliche Spuren. Wie schon gesagt, es gab und gibt praktisch keinen Bereich, an dem er nicht beteiligt war -- an dieser Stelle sei auch gerne erwähnt, dass Josef Hügele glücklich verheirateter Ehemann und dreifacher Familienvater ist.

Das Einsatzwesen der Feuerwehr hat ihn trotz der Belastung als Bürgermeister und Inhaber zahlreicher Ämter und Funktionen, nie wirklich losgelassen. Auch er hatte oft schwungvoll mit dem Besen gekehrt, wenn es eine Ölspur aufzunehmen galt. Bei fast jedem Einsatz war er vor Ort. In früheren Jahren oft mit dem Strahlrohr oder unter Atemschutz oder beides; später dann eher in Führungsrollen, manches Mal als Einsatzleiter; oder bis noch vor wenigen Jahren am Sprechfunkgerät. Bis heute ist er wenigstens mit der Kamera zur Stelle und dokumentiert damit so manchen Einsatz und dies am Tag, genauso wie mitten in der Nacht. Viele Bilder unserer Homepage stammen von seinem Apparat.

Josef Hügele ist ein Sammler. Vor allem sammelt er Fotos und alte Bilder; aber auch Ämter und Funktionen hat er inzwischen zahlreich angesammelt, von denen hier wirklich nur die wichtigsten mit Feuerwehr-Bezug aufgezählt werden sollen:

- Seit 1974 nimmt er an den Sitzungen des Feuerwehrausschusses March teil.
- Seit 1982 Bürgermeister (einschl. Amtsverweser)
- Seit 1984 Mitglied im Kreistag des Landkreises Brgg.-Hochschw.
- Seit 1991 Stv. Vertreter des Gemeindetags Baden-Württemberg im Landesfeuerwehrbeirat (der Landesfeuerwehrbeirat ist das höchste Feuerwehr-Beratungsgremium des Innenministers); seit 1993 ordentliches Mitglied.
- Seit 1991, Vertreter der Bürgermeister im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverband
- Seit ca. 2008 (?) Als Vertreter des Gemeindetages wirkt er auch beim projektbegleitenden Ausschuss des Innenministeriums zum Neubau der Landesfeuerwehrschule mit (Lenkungs-Ausschuss Neubau LFS).

Das unermüdliche Engagement von Josef Hügele wurde in einigen sehr hohen Auszeichnungen zum Ausdruck gebracht, von denen auch wiederum nur die höchsten erwähnt werden sollen:

- Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (Verleihung am 07.02.1987)
- Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille (03.02.1990)
- Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold (19.11.1999)
- Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD (12.12.2008)

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass wir nicht immer einer Meinung mit ihm waren, und es ab und zu auch mal geschäppert hat; aber wir alle verneigen uns dankbar und ehrfurchtsvoll vor dieser einmaligen Lebensleistung! Denn...

Josef Hügele war immer für die Feuerwehr da, er war immer kurzfristig ansprechbar, er hatte immer ein offenes Ohr, er hat sich im Rathaus oft auf die Seite der Feuerwehr geschlagen -- dies alles jahrzehntelang! Gedankt worden ist ihm das nicht immer; und sicherlich mehrfach wurde er auch missverstanden. Man könnte ihm auch metallische Fähigkeiten zuschreiben, war er doch sehr oft Blitzableiter für alles Mögliche und hat es Jahr ein Jahr aus mit Fassung getragen. Ja, der Job ganz da oben war und ist nicht immer Vergnügungssteuer pflichtig, wie Du ja selber oft zu sagen pflegst, Josef.

Sicherlich kann man aber eines sagen: Josef war und ist Feuerwehrmann und Bürgermeister mit Leib und Seele und das in aufopfernder Weise. Dabei ist er immer Mensch geblieben, mit einer gewissen Bescheidenheit. Bei aller Kritik der er auch und gerade aus Richtung Feuerwehr begegnen musste, war eines immer klar: Der Josef ist einer von uns und das ist auch gut so!

Und so ist es nur naheliegend und konsequent, dass wir unserem scheidenden Bürgermeister und langjährigen Feuerwehrkameraden, heute die folgende Ehrung zu Teil werden lassen. Ich darf die Urkunde verlesen:

Gemeinde March

E H R E N U R K U N D E

Auf einstimmigen Beschluss
des Ausschusses der Feuerwehr March,
hat der Gemeinderat von March in seiner Sitzung
vom 09.01.2015 beschlossen,
den Oberbrandmeister

Herrn Bürgermeister
JOSEF HÜGELE

in dankbarer Würdigung
seiner hervorragenden Verdienste
sowie seinem jahrzehntelangen,
unermüdlichen Einsatz
um das Feuerwehrwesen in der Gemeinde March,
zum Ehrenmitglied zu ernennen
und ihm den Titel zum

EHRENFEUERWEHRMANN

zu verleihen.
March, den 23. Januar 2015

B. Laube-Steinhauser (1. stv. BGM)

P. Gutmann (Fw.-KDT.)

Lieber Josef, in diesen Dank wollen wir auch Deine Familie mit einbeziehen; ganz besonders natürlich Deine Frau Rosemarie, die immer hinter Dir stand, Dich durch alle Höhen und Tiefen begleitete und Dich immer unterstützt hat. Ja, es ist wohl wahr, hinter einem starken Mann, steht immer auch eine starke Frau: Rosel, auch Dir heute Abend ein ganz herzlicher Dank, den wir wenigstens mit einem Blumenstrauß nach außen hin sichtbar machen wollen!

Die Laudatio für die zu Ehrenden hielt Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann